



# KONZEPTION

## FÜR DAS KINDERHAUS AM HACHINGER BACH



## 1. LEITBILD DES TRÄGERS

Die KiBeG - Gemeinnützige Gesellschaft für Kinderbetreuung mbH, seit Juli 2021 servusKIDS gGmbH - wurde im Jahr 2007 als Tochtergesellschaft des Vereins für Sozialarbeit e.V. (VFS) gegründet.

Sie ist heute im Stadtgebiet und im Landkreis München Trägerin von 18 Standorten, in denen sie mit rund 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 1000 Kinder betreut und deren Familien begleitet.

Wir betrachten uns als lebendige Organisation, die stets bereit ist, ihr unternehmerisches Handeln orientiert an ihren Werten zu reflektieren und sich stetig weiter zu entwickeln. Unser Ziel ist es eine hohe Qualität unserer Angebote sicherzustellen, eine große Zufriedenheit bei Kindern und Eltern sowie eine hohe Identifikation unserer Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitsfeld zu erwirken.

## 2. EINLEITUNG

Die Familie ist sozialer Raum für Geborgenheit, Wachstum, Entwicklung und als solcher mit entscheidend für die Entwicklung von Kompetenzen und Handlungspotential der nachfolgenden Generation. Dadurch kommt ihr eine wichtige Funktion zu in der Erhaltung unserer Gesellschaft. Sie sind mit immer mehr vielschichtigen und komplexen Herausforderungen in der Bewältigung ihres Lebensalltags konfrontiert. Unsere Kindertageseinrichtungen haben in ihrer ergänzenden Rolle den Auftrag, Familien in ihrem Lebensalltag zu unterstützen. Dies gelingt uns, in dem unsere Einrichtungen Orte des Vertrauens, der Geborgenheit und des Schutzes sind, an denen eine offene Willkommenskultur und ein herzliches Miteinander selbstverständlich sind. Durch unseren Bildungsauftrag versuchen wir dem Anspruch auf Bildungs- und Chancengleichheit für alle Kinder gerecht zu werden. Wir sehen uns als Begleitung der Kinder auf dem Weg vom kompetenten Kind zum kompetenten Erwachsenen.

## 3. GRUNDLAGEN

### 3.1 Gesetzliche Grundlagen

Für die alltägliche Arbeit mit den Kindern ist das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) Grundlage, insbesondere Teil IV „Bildungs- und Erziehungsarbeit“ mit den dazugehörigen Ausführungsverordnungen. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) (<http://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung>) sowie die Pädagogische Rahmenkonzeption der Landeshauptstadt München (<http://www.muenchen.de/kinderbetreuung>) haben durch ihre Praxisnähe für die



# KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

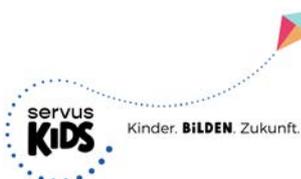
servusKIDS gGmbH grundlegende Bedeutung, hinsichtlich der Ausrichtung der täglichen Arbeit auf neueste pädagogische Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung. Die gesetzlichen Grundlagen für die Betreuung von Kindern in den Einrichtungen der servusKIDS gGmbH stellen § 22 des Sozialgesetzbuches Aachtes Buch (SGB VIII) sowie das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) dar. Mit § 8a SGB VIII wird der Schutzauftrag für Kinder bei Gefährdungen des Kindeswohls in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gewährleistet.

## 3.2 Finanzielle Grundlagen

Unsere Kindertageseinrichtung erhält die gesetzliche Förderung durch das BayKiBiG und wird zusätzlich durch kommunale Mittel gefördert. Wir unterliegen der Gebührenordnung der Gemeinde Neubiberg, entsprechend erhalten wir Besuchsgebühren. Zusätzlich werden die Integrationskinder über den Bezirk Oberbayern finanziert.

## 3.3 Konzeptionelle Grundhaltungen

- **Unser Bild vom Kind** ... ist geprägt von einem positiven und vorurteilsbewussten Blick auf jedes einzelne Kind, unabhängig von Geschlecht, Kultur und Religion. Jedes Kind ist gut und richtig wie es ist, und verfügt über Stärken und Kompetenzen. Wir begleiten das Kind orientiert an seinen individuellen Ressourcen, Interessen und seinem individuellen Entwicklungstempo.
- **Unser Verständnis von Bildung** ... gründet auf unserer Überzeugung, dass Kinder von Geburt an kompetente Persönlichkeiten sind, die aktiv und individuell ihre Bildungs- und Entwicklungsprozesse gestalten. Sie lernen am besten durch eigene Erfahrungen und in einer positiven Atmosphäre und Lernumgebung. Wir unterstützen die Kinder, indem wir sie genau beobachten und ihnen zuhören, um ihre Themen zu erkennen und herauszufinden. Es ist uns wichtig, die individuellen Interessen des Kindes aufzugreifen, jedoch nicht einzugreifen und das Kind in seinem eigenen Bestreben zu stärken und zu unterstützen.
- **Partizipation** ... ist für uns nicht nur laut UN-Konvention ein Auftrag, sondern eine gelebte Haltung. Sie ist ein Schlüssel zu Bildung und Demokratie. Dem entsprechend ist es unser Ziel, die Kinder an den sie betreffenden Fragestellungen und Planungen des Alltags in den Einrichtungen zu beteiligen. Die Kinder erleben dabei mit ihrer Meinung etwas bewirken zu können, lernen mit Anderen in den Dialog zu gehen und gemeinsam



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

Lösungen für Fragestellungen zu entwickeln. So viel Beteiligung wie möglich zu erreichen und so wenig Begrenzung wie nötig zu erwirken ist unsere Devise.

- **Interkulturalität** ... leben wir, indem wir Menschen mit internationalem Hintergrund in unseren Einrichtungen herzlich willkommen heißen, ihnen weltoffen und interessiert begegnen, und die Berührung mit deren Kulturen, Historie, Religionen und Sprachen als Bereicherung und Horizonterweiterung erleben. Ein\*e jede\*r von uns ist ein „Weltbürger“ und entsprechend begegnen wir uns als „Menschen“ in Achtung und Respekt vor der jeweiligen Persönlichkeit und Lebenssituation. Der Bildungsansatz von „Lernen durch Zusammenarbeit“ bietet den Rahmen, eine Pädagogik der Vielfalt praktisch zu leben. Eine vielfältige Gruppenzusammensetzung von Kindern mit unterschiedlichen Interessen, Stärken und Hintergrund ermöglicht bereichernde und gewinnbringende Lernprozesse und sind Basis für konstruktive Entwicklungsprozesse und für ein tragfähiges soziales Miteinander.

- **Inklusion** ... wird erlebbar, in dem sich jedes einzelne Kind als „besonders“ und „anders“ erlebt. Die Kinder profitieren von einer großen Vielfalt, lernen diese zu schätzen und erleben sich als wertvollen Teil der Gemeinschaft. Stigmatisierung oder Ausgrenzung wird dadurch vorgebeugt. Unser Betreuungsalltag wird so konzipiert, dass für jedes Kind entsprechend seinem Entwicklungs- und Lerntempo eine echte Teilhabe möglich ist. Wir bauen Barrieren ab, indem die Mitarbeitenden eine beobachtende Rolle einnehmen, die individuellen Bedürfnisse des Kindes aufgreifen und den Entwicklungsraum entsprechend gestalten. Einem Kind mit einem erhöhten Lern- und Unterstützungsbedarf bieten wir eine gezielte Begleitung durch entsprechendes fachliches Personal, welches das Kind inklusiv, unter Einbeziehung der anderen Kinder, begleitet. Einem Kind mit einem erhöhten Lern- und Unterstützungsbedarf bieten wir eine gezielte inklusive Begleitung, unter Einbeziehung der anderen Kinder, durch entsprechendes Fachpersonal.

- **Genderbewusste Pädagogik** ... ist grundlegend für eine bedarfsgerechte frühe Bildung in unseren Einrichtungen und erhöht die Bildungschancen der Kinder in der Zukunft. Jedes Kind muss die Möglichkeit haben, die in ihm angelegten Talente und Begabungen frei zur Entfaltung zu bringen, unabhängig von seinem biologischen Geschlecht. Bei unserer Gestaltung unserer Lern- und Spielräume achten wir darauf, die Vielfalt spielerischer Möglichkeiten zu erweitern und gleiche Chancen für Jungen und Mädchen beim Zugang zu Räumen, Spielmaterial und Angeboten zu ermöglichen.

## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

- **Gesundheitsförderung und Prävention** ... spiegelt sich in dem Gedanken „Gesundheit ist ein Zustand von körperlichem, seelischem, geistigen und sozialem Wohlbefinden“ (WHO) wider. Dies erreichen wir, indem wir den Kindern ein hohes Maß an Selbstbestimmung über ihr Befinden und die Erfüllung ihrer Bedürfnisse ermöglichen, um sie damit präventiv zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen. Dazu gehört, dass sich Kinder dort, wo sie sind und damit, womit sie sich beschäftigen, wohlfühlen müssen, dass sie lustvoll und gesundheitsfördernd essen und sich ausreichend und freudig bewegen. Kinder sollen sich dort, wo sie sind und mit dem, womit sie sich beschäftigen, wohlfühlen können. Dies gibt ihnen die Kraft, lustvoll und gesund zu essen und sich ausreichend und mit Freude zu bewegen.
- **Nachhaltigkeit** ... ist für uns ein Handlungsprinzip. In der Modellfunktion versuchen wir den Kindern einen bewussten Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen vorzuleben. Wir trennen Müll, nutzen Müll als Wertstoffe für kreative Angebote, gehen sparsam mit Energie und Wasser um und achten beim Einkauf auf fair produzierte und langlebige Materialien, insbesondere bei der Ausstattung unserer Einrichtungen. Bei der Versorgung der Kinder verwenden wir ausschließlich biologische und regionale Lebensmittel.
- **Schutzauftrag und Prävention vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt und Vernachlässigung nach § 8a SGB VIII** ... sind in unseren Einrichtungen seit Anbeginn kein Tabuthema, da wir kompetent und offensiv damit umgehen. So haben wir ein Schutzkonzept entwickelt, einen Krisenleitfaden erstellt und achten darauf, dass alle Mitarbeitenden regelmäßig geschult werden. Darüber hinaus sind wir mit speziell ausgebildeten Fachkräften vernetzt, die uns im Bedarfsfall professionell unterstützen.

## 4. LAGE UND EINZUGSGEBIET DER EINRICHTUNG

Unsere Einrichtung befindet sich am süd-östlichen Stadtrand von München und grenzt an eine Neubausiedlung mit vielen Familien, 2 Kindergärten, 1 Krippe und der Grundschule Unterbiberg an. Die eher ländlich gelegene Umgebung ist familienfreundlich und bietet viele Freizeitmöglichkeiten und eine gute Anbindung an den MVV.

Im Kinderhaus Am Hachinger Bach werden im offenen Konzept Kindergartenkinder im letzten Jahr vor der Einschulung und Grundschulkindern von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe alters- und geschlechtsgemischt betreut.



# KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

Bei den Betreuungsformen handelt es sich um Hort und Mittagsbetreuung, eine erweiterte Betreuung der Ganztagsklassen und zusätzlich eine Vorschulgruppe für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung.

Unseren Auftrag zur Kinderbetreuung erhalten wir nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren und eingehender Qualitätsprüfung durch die Gemeinde Neubiberg.

Unsere Tätigkeit wird begleitet durch die enge Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München oder den jeweiligen Gemeinden. Träger unserer Einrichtung ist die servusKIDS gGmbH in der Lindwurmstraße 109, 80337 München.

## 4.1 Räumlichkeiten, Garten

- Ein langer, geräumiger Flur, der zum Spielen und Verweilen einlädt und den Dreh- und Angelpunkt für alle weiteren Räume bildet.
- Leitungsbüro: ist die Schalt- und Anlaufstelle der Leitung und Co.-Leitung.
- Hauswirtschaftsräume
- Materialräume: Auffangbecken und Dornröschenschloss für alle nicht benötigten Materialien und Ausleihstation für diverse Spielsachen.
- Kreativraum: ein Atelier für das Ausleben von Kreativität jeglicher Art. Ein Ort für freies, spontanes Gestalten der Kinder, dient auch als Kreativinsel zur Selbstfindung → freies Malen, Basteln, Werken & angeleitete Projektarbeit.
- Zwei Lernorte für Hausaufgaben
- Spiel- und Bauraum: Kicker für heiße Fußballmatches, Konstruktionsmaterial (Lego, Kappla, Holzklötze), Brettspiele
- „Tobe“- Raum: ausgestattet mit vielen Kissen, Polstern, Musikrecorder. Dieser Raum wird als Rückzugsort und zum „sich austoben“ von den Kindern genutzt.
- Mehrzweckraum: ein „Pädagogen\*innenloser“ – Raum. Hier können die Kinder für sich sein, kreativ werden, reden, Musik machen oder auch Theater spielen.
- Bistro: Treffpunkt zum Essen, Trinken und „ratschen“.
- Sanitäranlagen der Kinder: befinden sich im Zwischenraum zwischen Schulaula und Kita-Flur.
- Personaltoiletten
- Vorratskammer der Küche
- Küche: täglich frische Bio-Kochkunst von unserem Koch unterstützt durch die zwei Hauswirtschafterinnen.

# KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

- Große Turnhalle: im Schulbereich steht uns an diversen Tagen (Schulplanabhängig, jährlich wechselnd) die Turnhalle zur Verfügung.
- Großzügiger Außenbereich: Bolzplatz, Basketballplatz, Klettergerüst, Wasserspielplatz, Sandkasten

## 5. PÄDAGOGISCHER RAHMEN

### 5.1 Schwerpunkte der Einrichtung

" Das Leben ist nicht nur schwarz-weiß, machen wir es bunt! "

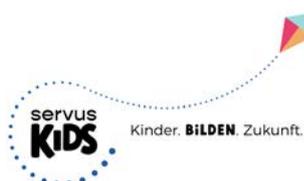
Dieser Satz begleitet uns am Hachinger Bach durch unseren Alltag.

- Wir sind ein multi-kulturelles und multi-professionelles Team und so ist auch unser Bild von der Welt lebendig, fröhlich, manchmal auch chaotisch, aber in jedem Fall herzlich und bunt! Und an den Stellen, an denen die Farbe fehlt, greifen wir mit viel Begeisterung und Kreativität unterstützend ein.
- Wir versuchen, der Kreativität in allen Bereichen einen angemessenen Raum zu geben.
- Das kreative Chaos ist unsere Natur, denn:
- "Das ist kein Chaos, hier liegen nur überall Ideen herum!".
- Für uns steht an erster Stelle für ausreichend Zeit und Raum zu sorgen, damit Kreativität einen Platz und Ausdruck finden kann. Jede Form von Kreativität, auch das Luftschlösser bauen, das Explorieren und Entdecken der Dinge des Lebens hat den gleichen Stellenwert.

### 5.2 Situationsorientierte Pädagogik

Unser Kitaalltag ist nicht festgefahren sondern lebt von Flexibilität, entwickelt sich im Aufgreifen von Situationen die „passieren“, den Wünschen und Themen, die die Kinder aktuell bewegen.

- Ein Grundsatz der situationsorientierten Pädagogik ist es, die Themen und Fragen, die die Kinder bewegen, aufzugreifen und in einen Dialog mit dem Kind zu treten, um Lernprozesse ganzheitlich zu gestalten.
- Durch gezielte Beobachtungen werden die Interessen und Bedürfnisse der Kinder gesehen. Dadurch entstehen gezielte Projekte und Angebote, um sich intensiv mit den



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

Themen auseinandersetzen können, die die Kinder aktuell beschäftigen. Die Teilnahme an solchen Angeboten ist immer freiwillig.

### 5.3 Die Einrichtung als offenes Haus

Wir arbeiten nach einem offenen Konzept, wodurch es in unserem Alltag lediglich geringfügige Abgrenzungen zwischen den Bereichen gibt. Wir verstehen uns als eine große, gemeinschaftliche Kita-Familie.

- Die einzelnen Räume der Kita sind inhaltlichen Funktionen zugeordnet. Der spezifische Gruppenraum als Versammlungsort und Anlaufstation einer festen Kindergruppe wurde als Fixpunkt im Rahmen der Hausaufgaben beibehalten, in den übrigen Bereichen jedoch aufgebrochen.
- Angepasst an das offene Konzept, gibt es für die Betreuer\*innen ein rollierendes System, nachdem sie sich nach einem festen System jeweils (Zweierteams Hort + Mitarbeitenden der Mittagsbetreuung) bei ihren Zuständigkeiten und Räumen abwechseln. Es bietet die Gelegenheit des vielfältigen Aufeinandertreffens in den unterschiedlichsten Settings, mit der Chance zahlreiche Ansätze der Unterstützung und Begleitung im sozialen Miteinander pädagogisch umzusetzen.
- Durch aktive Begegnungen der Betreuungsformen Hort, Mittagsbetreuung, Ganztageschüler und Vorschule, profitiert unser Zusammenleben in der Kita. Dies stellt jedoch auch eine tägliche Herausforderung dar, sich respektvoll, aufmerksam, tolerant und zugewandt seinem Gegenüber zu öffnen und in Kontakt zu treten. Diese Werte zu vermitteln und in unserem Alltag zu leben, ist uns eine Herzensangelegenheit, die wir, auf Seiten der Betreuer\*innen, mit einer konstanten inneren Haltung den Kindern vorzuleben versuchen. Lediglich die Kinder der Vorschule werden in den Vormittagsstunden von konstantem Personal in einem festen Bezugsrahmen und Räumen betreut. Jedoch auch sie nehmen nach dieser Zeit aktiv an allen Vorgängen der Kita teil und bilden ein unverzichtbares Mitglied unserer Gemeinschaft.
- Die enge Kooperation mit der Schule, ermöglicht es den Vorschulbetreuer\*innen die Kinder bestmöglich mit der Schule vertraut zu machen. Durch die Beobachtung der Interessen und Bedürfnissen der Kinder bestimmen speziell auf diese Altersstufe angepasste Angebote und Projekte den Alltag. Freispiel und selbsttätiges Lernen bilden die Grundlage unserer pädagogischen Haltung und einen wichtigen Baustein, die Entwicklung der Kinder begünstigend zu beeinflussen. Sie erfahren eine gesonderte Aufmerksamkeit, die ihrer Altersstufe angepasst ist, profitieren jedoch zusätzlich von den Begegnungen und Beziehungen im gesamten Kita-Alltag.

## 5.4 Inklusion

„Vielfalt ist Reichtum.“

In diesem Sinne leben wir multikulturell, multiprofessionell und alle Menschen haben bei uns mit ihrer Einzigartigkeit und Individualität ihren sicheren Platz. Gleichberechtigung und das Brückenbauen zwischen allen Beteiligten in unserer Kinderhaus-Welt, aber auch nach Außen ist uns wichtig und ein wertvolles Ziel, das wir jederzeit und bei all unserem Tun verfolgen.

Inklusion drückt unsere Haltung aus, die auf der Anerkennung vielfältiger Lebensweisen basiert und Chancengerechtigkeit betont.

Dabei geht es nicht nur um mehr oder gleiche Chancen, sondern immer um soziale Gerechtigkeit, die Umsetzung der Kinderrechte.

Wir begleiten junge Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbewusstes, selbstbestimmtes Leben, in dem sie ihre Vorstellungen von den wichtigen Dingen des Lebens erkennen und umsetzen lernen.

## 5.5 Partizipation

„Was Du sagst, das vergesse ich, was Du mir zeigst, daran erinnere ich mich.

Was Du mich tun lässt, das verstehe ich! „

Konfuzius

In unserer Einrichtung steht eine Gleichberechtigung der Interessen aller Kinder im Vordergrund, Kinder erleben bei uns Beteiligungsmöglichkeiten folgendermaßen:

- Die Sichtweisen und Meinungen der Kinder nehmen wir ernst und schenken ihnen Anerkennung. Wir hören ihnen aktiv zu, schaffen Raum für vertrauliche Gespräche und geben ihnen die Möglichkeit zur Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten.
- Im täglichen Miteinander ermutigen wir die Kinder, sich vor anderen zu äußern, den eigenen Standpunkt zu vertreten sowie sich selbst und andere zu akzeptieren, zu respektieren und zu schätzen. Dadurch ermöglichen wir ihnen Zugehörigkeit zu fühlen, Demokratie zu leben und Chancengleichheit zu erfahren.
- Die Wünsche, Interessen und Bedürfnisse der Kinder auch im Bezug auf das Verhalten der Erwachsenen in der Einrichtung sind der Ausgangspunkt fachlichen Handelns. Bei Nichteinhaltung steht den Kindern und ihren Eltern ein Beschwerdeverfahren offen, das eine Verbesserung der Situation in Gang setzt.

## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

- In Kinderkonferenzen können die Kinder demokratisches Verhalten, das Aushandeln von Regeln, die Beteiligung an der Planung der Aktivitäten in der Einrichtung, das Ausdrücken von Bedürfnissen, Wünschen, Ärgernissen und Sorgen und das Auswerten von Kinderbefragungen ausüben und erfahren.

### 5.6 Projektarbeit

„Das Leben anzuregen - und es sich dann frei entwickeln zu lassen - hierin liegt die erste Aufgabe des pädagogischen Begleiters\*in“

- Die Partizipation der Kinder bei der Ausgestaltung der Projekte, liegt auf unterschiedlichen Ebenen. Sie sind der Ideenpool, geben Input und werden fortlaufend an der Umsetzung beteiligt.
- Uns liegt am Herzen, abseits der Inhalte von Lehrplänen, Wissen und Werte zu vermitteln. Die Kinder über Ihre Interessen an die selbstständige Aneignung von Wissen heranzuführen – Informationen zu sammeln, Ideen in die Tat umzusetzen und in Form von Projekten sichtbar für andere zu machen. Dazu gehören Ausstellungen, Theater-, Musikaufführungen, Festgestaltung etc. Dabei sind die sichtbaren, greifbaren Ergebnisse die umfassendste Dokumentation, die unsere Arbeit bieten kann.
- Neben allen unterjährigen Projekten legen wir großes Augenmerk auf die Ausgestaltung unserer Ferienprogramme. Die Ferienzeit hat gerade für Schulkinder einen besonderen Stellenwert. Durch die unterschiedlichen Ferienbuchungen der Kinder, ergeben sich in diesen Zeiten immer wieder neue Gruppenkonstellationen. Diese Tatsache ergibt die Möglichkeit für die Kinder neue Kontakte zu knüpfen, vorhandene Kontakte zu vertiefen und die eigene Person in neue Beziehungen zu setzen.

### 5.7 Gendersensible Pädagogik

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren“

Maria Montessori

An allen Menschen, die sich in unserem Haus zusammenfinden, interessiert uns die Persönlichkeit mit ihren jeweiligen Befindlichkeiten und die individuellen Bedürfnisse, ungeachtet des biologischen Geschlechts.



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

Wir unterstützen die Kinder dabei, ihre geschlechtliche Zugehörigkeit zu entdecken, ohne sie in ein bestimmtes Rollenverhalten zu drängen.

Wir setzen uns mit Rollenklischees kritisch auseinander und ermutigen die Kinder sich nach ihren Bedürfnissen und Interessen frei zu entfalten, auch abseits der Klischees von „typisch Mädchen“ und „typisch Junge“ Spielmaterial und Angebote stehen immer allen Kindern, unabhängig ihres Geschlechts zur Verfügung.

Wir als Pädagogen sind uns unserer Vorbildrolle bewusst und achten darauf, welche Rollenmodelle wir den Kindern vorleben.

### 5.8 Das Spiel

„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben schöpfen kann.“

Maria Montessori

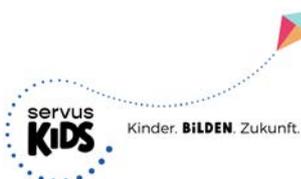
Heutzutage sind die Kalender der Kinder teilweise regelrecht übersät mit Terminen. Da bleibt wenig Zeit zum Spielen. Wir legen großen Wert darauf, den Kindern genug Freiraum zum freien Spiel zu ermöglichen.

- Durch unser Gleitzeitssystem für Essen und Hausaufgaben können sich die Kinder ihren Tag selbst nach ihren Bedürfnissen einteilen.
- Großes Repertoire an Spielen und Materialien
- Viel Platz in den Räumlichkeiten und dem Außenbereich, in dem die Kinder sich frei bewegen und explorieren können.

### 5.9 Bildung

„Bildung ist die natürliche Begierde des Kindes. Jedes Kind ist einzigartig.“

- Wir verstehen Bildung als Aktion der Kinder, sich auf ihre Weise die Themen der Welt und
- des Zusammenlebens mit anderen anzueignen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, ihnen Sicherheit zu geben, um ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstständigkeit zu fördern, sowie ihre Basiskompetenzen für eine gesunde, soziale Entwicklung zu stärken.



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

- Jeder Mensch hat eine individuelle Herangehensweise zu Arbeiten und benötigt ein für sich „stimmiges“ Lern-/ Arbeitsumfeld. Wir sind bemüht, den Kindern einen Lernort ganz nach ihren Individuellen Bedürfnissen zu gestalten.

### 5.10 Übergänge

„Übergänge begleiten uns ein Leben lang, deshalb ist es wichtig die frühen Übergänge so sanft wie möglich zu gestalten um das Kind für „später“ zu stärken.“

- An einem Kennenlernnachmittag für die zukünftigen Erstklässler, haben die Kinder die Möglichkeit sich gegenseitig zu beschnuppern, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.
- Durch den offenen Flur, begegnen sich die Schüler, die Lehrer und die „Kita Kinder“ immer wieder. Das Schulgeschehen, kann teils mitverfolgt werden, somit sind die Gesichter und das Schulgebäude für die Vorschulkinder nicht mehr fremd.
- Für die „neuen“ Kinder gibt es ein Patenprojekt, bei dem „ältere“ Kinder die Neuen an die Hand nehmen und ihnen in den ersten Wochen mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- Die Erstklässler werden in der ersten Schulwoche nach Schulschluss von den Betreuern, am Klassenraum abgeholt und in die Kita begleitet. Dies gibt den Kindern Sicherheit sich in Ihrem neuen Umfeld zurecht zu finden.

### 5.11 Ausflüge, Feste, Exkursionen

„Raus aus den Alltag, hinein ins Vergnügen!“

- Faschingsparty, Ostern, Sommerfest, Halloweenparty, Lichterfest, Nikolaus, Adventsbazar
- Kurze spontane Ausflüge zu umliegenden Spielplätzen, Perlacher Forst, u.v.m.
- Große Ausflüge in den Ferien: Wandertage, Freizeitparks, Museen, Workshops,
- Hortübernachtung als Abschluss für die „Jahrgangs-Abgänger“.
- Highlight: 3 Tage Ferienfahrt mit Wanderung zu einer Hütte am Spitzingsee

## 6. PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

### 6.1. Ernährung

„Die Basis unseres Seins ist die Ernährung.“

Johann Lafer

- Für alle Betreuungsformen werden standardmäßig ein Mittagessen und eine Brotzeit angeboten. Die Vorschulgruppe erhält zudem am Morgen ein Frühstück.
- Die Speisen werden frisch in unserer eigenen Küche von unserem Küchenpersonal zubereitet.
- Bei den Lebensmitteln achten wir auf regionalen Ursprung und es wird saisonal in 100% Bioqualität gekocht.
- Die Mahlzeiten nicht nur zu konsumieren, sondern auch in ihrem Entstehungsprozess erfahrbar zu machen, hat auf die Gesundheitserziehung der Kinder einen großen Einfluss. Wir möchten, mit dieser Form der Ernährung in unserer Einrichtung unserer inneren Überzeugung Ausdruck verleihen und unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz leisten.

### 6.2 Bewegung

„Die Welt erschließt sich dem Kind über Bewegung. Schritt für Schritt ergreift es von ihr Besitz. Mit Hilfe von Körper und Sinneserfahrungen bildet es Begriffe; im Handeln lernt es Ursachen und Wirkungszusammenhänge kennen und begreifen.“

Renate Zimmer

- Der große Außenbereich mit Bolz- und Basketballplatz, Klettergerüst sowie der großen und vielfältig nutzbaren Turnhalle bietet ausreichend Möglichkeiten sich viel zu bewegen.
- Viele wechselnde Bewegungsangebote: Tanzen, Fußballturnier, Wanderungen, Schwimmen gehen, Ballspiele, Bewegungsspiele wie Kettenfangen; Abwechslungsreiche Spielgeräte: Fahrzeuge, Rollbretter, Wackelboards u.v.m

## 6.3 Körperbewusstsein. Pflege

„Auch der erste Schritt gehört zum Weg“

Arthur Schnitzler

Um sich seines Körpers bewusst zu werden, bedarf es an Zeit, Achtsamkeit, manchmal auch et-was Mut und Sensibilität für sich selbst. Es ist ein Prozess, bei dem wir die Kinder bestmöglich unterstützen indem wir:

- Rückzugsmöglichkeiten bieten, damit sie sich mit sich und ihrem Körper auseinandersetzen können.
- Einen Dialog anbieten und miteinander Sprechen, wenn es „heikle“ Themen gibt, die die Kinder verunsichern oder beschäftigen.
- Projekte zum Thema Körper, dem Erwachsen werden, Emotionen, Stressregulierung, Hygiene u.v.m.
- Geschlechtsgetrennte Sanitärräume
- achten auf Grundlegende Hygienemaßnahmen- regelmäßiges Hände waschen, in die Armbeuge niesen/ Husten
- Wir arbeiten nach dem Rahmen-Hygiene-Plan der servusKIDS gGmbH

## 6.4 Schutzauftrag und Prävention von sexuellem Missbrauch

Unser Schutzkonzept nach §8a SGB VIII und Prävention vor sexuellem Missbrauch von der servusKIDS gGmbH ist präventiv angelegt. Dies bedeutet, dass die betreuten Kinder durch unser pädagogisches Personal in ihrer Selbstbestimmung unterstützt und darin bestärkt werden, „Nein“ zu sagen, wenn sie etwas nicht möchten. Wir wahren die Intim- und Privatsphäre der Kinder und beachten ihre persönlichen und individuellen Grenzen.

Gleichzeitig sind unsere Räume von außen einsehbar und können nicht abgeschlossen werden. Darüber hinaus gewährleisten wir, dass dritte Personen mit unseren Kindern nicht allein sind. Der Sanitärbereich von Erwachsenen und Kindern ist strikt getrennt.

Sollte dennoch ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung bzw. eine Grenzverletzung durch Eltern, Personal oder andere Kinder entstehen, wissen unsere Mitarbeitenden, wie sie sich verhalten müssen. Hierzu gibt es in jeder Einrichtung einen Leitfaden, der alle nötigen Handlungsschritte genau beschreibt. Dieser Notfallplan richtet sich nach §8a und §72a SGB VIII. Außerdem werden unsere Mitarbeitenden auch von einem externen Partner (AMYNA) darin geschult, wie sie bei solchen Verdachtsfällen intervenieren müssen.

Der Austausch mit den Eltern ist für uns dabei unerlässlich.

Wir haben im Team Verhaltensregeln für den Umgang mit den Kindern entwickelt, wie wir sie in ihrem Selbstbild stärken und sie beispielsweise darin unterstützen können, ihre Gefühle und Bedürfnisse zu äußern.

Weiteres hierzu können Sie dem Schutzkonzept nach §8a SGBVIII auf der Homepage unter <https://servuskids.de/paedagogik/> entnehmen.

## 7. FÖRDERBEREICHE

### 7.1 Sozio-emotionaler Bereich

Emotionale und soziale Kompetenzen sind eng miteinander verknüpft und beeinflussen die Qualität unserer sozialen Beziehungen wesentlich.

Sie bestimmen, wie gut wir zum Beispiel mit eigenen Emotionen und den Emotionen und Wünschen anderer umgehen und soziale Konflikte bewältigen können.

Das Erlernen und Fördern dieser Kompetenz ist die Basis unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

Dabei ist uns ein positives, zugewandtes, aufgeschlossenes und respektvolles Klima die essentielle Grundlage.

Ein wichtiger Aspekt für dieses Lernfeld ist für uns, die Kinder in unterschiedlichsten Settings zu erleben und zu begleiten.

Dazu gehören viele Ausflüge mit den unterschiedlichsten Zielen, gemeinsame Feste und als besonderes Highlight für das soziale Lernen - unsere 3tägige Hortfahrt.

Mehrere Tage in fremder Umgebung, fern von eingefahrenen Verhaltensmustern und Regeln bieten die größtmögliche Chance, sich mit den eigenen und den Emotionen anderer auseinander zu setzen.

### 7.2 Ästhetische Bildung,- Kunst und Kreativität

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“

Albert Einstein

Kreativität ist ein Weg, Klarheit zu gewinnen, denn jedes Kind, jeder Mensch verfügt über Phantasie, über eine eigene schöpferische Kraft, der man nur eine Plattform, eine Möglichkeit bieten muss, sich auszudrücken.

Je weniger Vorgaben und Einschränkungen wir dieser Kraft geben und den Kindern die Chance bieten, sich ihrer selbst und ihrem Wunsch nach Darstellung bewusst zu werden, um so freier werden sie ihre Kreativität in allen Bereichen ausleben.

## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

Auf diesem Weg nehmen sie uns mit auf die Reise in ihre emotionale Welt und eröffnen sich selbst und uns ein eindrückliches Bild von sich und ihrem "Selbst-Bewusstsein".

### 7.3 Musik

„Musik und Rhythmus finden ihren Weg  
zu den geheimsten Plätzen der Seele ...“

Platon

Musik lässt Emotionen sprühen. Musik bewegt. Musik macht frei. Musik ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens, den wir in unserer Einrichtung mit Herz und Leidenschaft erleben.

- Lieder singen beim Morgenritual, für Aufführungen, auch gern mal einfach so zwischendurch.
- Musicals einstudieren, Tanzen, Musikprojekte
- Den Kindern bietet sich die Möglichkeit sich in unserem „Musikraum“ mit diversen Orff Instrumenten und einem E-Piano musikalisch auszutoben.

### 7.4 Natur erkunden und erleben; Bewusstheit für Nachhaltigkeit

- in dem sie sich frei im Gelände bewegen können und die Natur mit all ihren Facetten begutachten und explorieren.
- Den Kindern stehen Materialien zur Verfügung, um mit ihren Entdeckungen experimentieren zu können.
- Wir gehen gemeinsam naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund und experimentieren mit zahlreichen Materialien, um das Phänomen zu veranschaulichen.
- Wir sind stets bemüht, den Kindern in Punkto Nachhaltigkeit ein gutes Vorbild zu sein.
- Mülltrennung, Wenig Verpackungsmaterial, Recycling- Materialien zum Basteln, Bio-Küche
- Wir greifen im Alltag, Situationen zum Thema Nachhaltigkeit auf, und gehen mit den Kindern in den Dialog.

### 7.5 Sprachentwicklung und Sprachförderung

- Durch die Grundschule Unterbiberg, wird von einigen Lehrkräften ein Vorkurs Deutsch für die Vorschulkinder angeboten.



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

- Auch die Sprachentwicklung- und Förderung, speziell in unserer Vorschulgruppe, lebt durch die kulturelle Vielfalt der einzelnen Kinder.

### 7.6 Tiergestützte Pädagogik

Seit Mitte Juni dürfen wir ein neues „tierisches“ Mitglied unserer Einrichtung begrüßen. Der momentan 11 Wochen alte sibirischer Husky Welpen hört auf den Namen Bjarki (isländisch für „Kleiner Bär“) und ist der Hund von unserer Co-Leitung. Derzeit fungiert er hauptsächlich als Büro-Hund. Stück für Stück wird er nun an die Arbeit und an die Kinder gewöhnt und besucht bereits die Welpen Gruppe in der Hundeschule.

## 8. BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION VON LERN- UND ENTWICKLUNGSPROZESSEN

- In unserer täglichen Arbeit haben sich das „Gruppentagebuch“, welches in jedem Raum ausliegt als sehr unterstützend herauskristallisiert. In dieses können von den Betreuer\*innen jegliche Ereignisse des Tages wertfrei festgehalten werden. Dies dient im offenen Konzept, mit einem rollierenden Zuständigkeitssystem, der Informationssammlung und – Weitergabe auf dem kurzen Weg. Damit bildet es eine hilfreiche Grundlage für Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Elterngespräche.
- Uns ist die ganzheitliche Beachtung ein großes Anliegen. Alle Facetten der jungen Persönlichkeiten finden unsere Aufmerksamkeit und fügen sich im Gesamtbild zueinander. Dazu werden alle kleinen Schritte im Alltag festgehalten und z. B. in der Portfolioarbeit verortet oder finden in themenbezogenen Projekten Ausdruck.
- In der Vorschule arbeiten wir neben der freien Beobachtung mit dem:
- Sismik-Beobachtungsbogen: Spracherhebungsbogen für Kinder mit Migrationshintergrund
- Seldak-Beobachtungsbogen: Spracherhebungsbogen für Kinder mit deutscher Muttersprache
- Perik-Beobachtungsbogen: er hilft uns bei der Beobachtung der sozial-emotionalen Entwicklung des Kindes

## 9. ELTERNKOOPERATION

Damit die Eltern und das Kind immer wissen, von wem die Rede ist, ist es bei uns üblich, das Personal mit dem Vornamen anzusprechen. Die Eltern werden jedoch gebeten, beim „Sie“ zu bleiben.

- Wir verstehen die Eltern als die Experten für ihre Kinder. Unser Bestreben ist es durch Respekt und gegenseitiges Vertrauen zu einer erfolgreichen Kooperation zu gelangen. Eine von Respekt, Vertrauen und transparenter Kommunikation geprägte Kooperation mit den Eltern ist für uns die Grundlage unserer Arbeit. Wir verstehen unsere Arbeit jederzeit familienunterstützend und familienergänzend
- Auf Wunsch stehen wir den Familien jederzeit beratend zur Seite und freuen uns über ihre aktive Beteiligung und den Austausch mit ihnen.

### 9.1 Elterngespräche

„Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Artikel 3 Grundgesetz

- Eine wertschätzende Kommunikation ist für uns die Basis jeglicher Beziehungsarbeit.
- Dazu gehört für uns in erster Linie ein achtsamer, aufmerksamer Umgang miteinander.
- Wir bemühen uns jederzeit um das berühmte "offene Ohr", das begleitet durch unsere gelebte Feedbackkultur auch konstruktive Kritik möglich werden lässt.
- Ein konstanter Austausch mit den Eltern ist uns wichtig, bei dem wir wechselseitig als Ansprechpartner\*in zur Verfügung stehen.
- Dies trägt zu einer hohen Transparenz und Vertrauensverhältnis auf allen Seiten bei. Zahlreiche, immer wiederkehrende Gespräche zwischen Eltern und Betreuer\*innen in Form von geplanten Entwicklungsgesprächen bieten mündliche Dokumentationen des Ist-Standes der kindlichen Bedarfe, die in geplanten Settings selbstverständlich auch als Verlaufsbeschreibung schriftlich fixiert werden können.
- Regelmäßige Tür- und Angelgespräche befördern den Kontakt zwischen den Eltern und den Betreuer\*innen. Dieser kontinuierliche Austausch bildet das Fundament, auf dem angekündigte Entwicklungsgespräche stattfinden.

## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

- Für nicht Deutschsprachige Familien steht uns ein interner Dolmetscherpool zur Verfügung.

### 9.2 Elternabende

Elternabende und eine jährliche Elternbefragung dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch und der anschließenden Bearbeitung gemeinsamer Themen.

Eine wichtige Rolle bei der Vermittlung zwischen Eltern und Pädagog\*innen kommt dem, durch die Eltern gewählten Elternbeirat zu. Der Elternbeirat übernimmt in der Kita-Familie eine ordnende, beratende Funktion und ist für alle Seiten gleichermaßen Ansprechpartner.

### 9.3 Elterntreffpunkte

Der Kontakt zu den Eltern lebt ebenso von Situationen, in denen ein ungezwungenes Aufeinandertreffen möglich ist. Diese Gelegenheit wird durch gemeinsame Feste in der Kita geboten.

## 10. STRUKTURELLER RAHMEN

### 10.1 Aufnahme der Kinder

„Kita-Platz-Pilot“

Die Anmeldung erfolgt elektronisch über das öffentliche Portal „Online-Bedarfsanmeldung für Hort und Mittagsbetreuung“

(<https://www.buergerserviceportal.de/bayern/neubiberg>).

Die aktuellen Einschreibedaten entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde Neubiberg. (<https://www.neubiberg.de/de/Leben-Erleben/Bildung-Betreuung/Kindertagesstaetten>)

Gern können Sie uns bei Fragen telefonisch oder per Mail kontaktieren, um einen individuellen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Juliane Albersdörfer: [j.albersdoerfer@servuskids.de](mailto:j.albersdoerfer@servuskids.de) (Leitung)

Jessica Böhm: [j.boehm@servuskids.de](mailto:j.boehm@servuskids.de) (Co-Leitung)

Tel. Büro: 089 1890858-11 (Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr)

### 10.2 Betreuungszeit; Kernzeit



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH

Die zeitlichen Rahmenbedingungen ergeben sich aus den unterschiedlichen Bedarfen, der von uns in der Kita betreuten Kinder.

Wir arbeiten in einem offenen Konzept, in dem zu den Kernzeiten alle Kinder miteinander verschmelzen. Dennoch gibt es nach wie vor eine verwaltungstechnische Unterscheidung, aus der sich verschiedene Gruppierungen und Buchungszeiten ergeben. Nach 15:00 Uhr kann halbstündlich bis 17:00 Uhr abgeholt werden.

- Die Vorschulgruppe: 8:00 bis 17:00 Uhr. (Buchung: wochenweise)
- Abholzeiten: 13:00 /14:00 /15:00 Uhr
- Der Hort: 11:15/12:15/13:00 Uhr bis 17:00 Uhr. (Buchung: wochenweise)
- Mindestbuchungstunden sind 20Std. pro Woche!
- Abholzeit 15:00 Uhr
- Die Mittagsbetreuung: 11:15/12:15/13:00 bis 15:30 Uhr. (Buchung: tageweise)
- Abholzeit 14:00/ 15:00/ 15:30 Uhr.
- Der erweiterte Ganzttag: Montag bis Donnerstag 15:30 bis 17:00 Uhr/ Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr.

Abholzeiten entsprechend der übrigen Kita.

### 10.3 Öffnungs- und Schließzeiten

Unsere Einrichtung ist immer von Montag bis Freitag für Sie da, mit Ausnahmen der regulären Schließzeiten.

- Vorschule: 8:00 bis 17:00 Uhr
- Hort/Mittagsbetreuung 9:00 bis 17:00 Uhr/ 11:15 bis 15:30 Uhr
- Ferienbetreuung für Vorschule und Hort: 8:00 bis 17:00 Uhr

Bürozeiten der Leitung 9:00 bis 17:00 Uhr.

Wir haben, angelehnt an die bayerischen Schulferien, folgende jährliche Schließzeiten:

- Weihnachtsferien, gesamt geschlossen
- Sommerferien, die 4., 5. und 6. Woche gesamt geschlossen
- Zusätzliche Schließtage - 2 Klausurtage und bis zu 3 Brückentage

Die Übersicht der Schließzeiten erhalten Sie in schriftlicher Form im Oktober, für Ihre persönliche Planung.

### 10.4 Elternbeiträge / Buchungszeit

Richtlinien sind hierbei die Rahmenbedingung der Gemeinde Neubiberg sowie die allgemeinen

Geschäftsbedingungen der servusKIDS gGmbH, die im Betreuungsvertrag nachzulesen sind oder bei der Leitung erfragt werden können. Beitragsberechnungen werden von der Buchhaltung in der Geschäftsstelle vorgenommen. Änderungen der Buchungszeiten müssen mit der Einrichtungsleitung abgestimmt werden.

Die Anmeldung erfolgt in festgelegten Zeitfenstern der Gemeinde Neubiberg und wird seit dem Schuljahr 2020/21 über das Gemeindeportal „Kitaplatzpilot“ vorgenommen.

Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Regularien und Termine auf dem Bürgerportal der Gemeinde Neubiberg. Diese Option steht auch Gastfamilien zur Verfügung.

Im Vorfeld veranstalten wir in jedem Jahr einen „Tag der offenen Tür“, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und Informationsgespräche zu führen. Auch diesen Termin entnehmen Sie bitte dem Bürgerportal oder wenden Sie sich direkt an unsere Einrichtung. Für eventuelle Fragen steht Ihnen Frau Menel Alptekin am Elterntelefon zur Verfügung.

### 10.5 Tagesablauf

Die Vorschulgruppe beginnt ihren Tag gemeinsam mit einem Frühstück mit anschliessendem Morgenritual. Dieser ist mit verschiedensten Themen gefüllt, bietet Raum für Erzählungen, zum Singen und Spielen und um Tages- oder Wochenpläne gemeinsam zu besprechen. Bis zum Mittagessen (12:00 Uhr) sind die Vorschulkinder für sich in einer „geschlossenen Gruppe“.

Nach dem Mittagessen integrieren sich die Vorschulkinder mit in die Funktionsräume.

Die Schulkinder kommen je nach Schulschluss zu uns in die Kita-Räume. Durch die gleitende Kernzeit für Mittagessen und Hausaufgaben, haben die Kinder die Möglichkeit, sich ihren Tag frei nach ihren Bedürfnissen selbst einzuteilen. Das Zeitfenster für die Hausaufgaben ist von Schulende bis 15:00 Uhr. Das Mittagessen können die Kinder zwischen 12:00 und 14:00 Uhr im Bistro zu sich nehmen. Eine Option nicht am Essen teilzunehmen, gibt es nur bei medizinischer Indikation und attestierten Ausnahmefällen.

Für alle über 15:00 Uhr gebuchten Kinder gibt es um ca. 15:15 Uhr eine Brotzeit.

### 10.6. Personal

Das Kinderhaus am Hachinger Bach wird von Frau Juliane Albersdörfer (Dipl. Soz.päd.) geleitet, maßgeblich unterstützt durch Frau Jessica Böhm (staatl. anerk. Erzieherin) Co-Leitung.

Die Koordination und pädagogische Ausgestaltung der Vorschulgruppe obliegt maßgeblich zwei in Vollzeit beschäftigten Fachkräften enger Kooperation mit dem Leitungsteam.

Das offene Konzept der pädagogischen Arbeit wird durch ein multiprofessionelles Team ermöglicht und von jedem einzelnen Mitarbeitenden durch individuelle Umsetzung mitgetragen. Dieses Betreuungs-Team setzt sich aus Sozialpädagogin, Erzieher\*innen, Kinderpfleger\*innen, Schul- und Hortkind-Pädagogen\*innen und weiteren pädagogischen Bezugspersonen zusammen.

## 11. DAS IST FÜR UNS ALS TEAM WICHTIG

- In dem Kinderhaus am Hachinger Bach arbeiten wir in einem multikulturellen, multiprofessionellen Team. Das Zusammenwirken der vielfältigen Qualifikationen der Mitarbeitenden und die Gemeinsame Reflektion der Arbeit ermöglicht umfassende pädagogische Qualität.
- Die Abläufe und Zuständigkeiten im offenen Konzept sind täglich herausfordernd und benötigen konsequente Absprachen. Eine offene Kommunikation ist die Basis unserer Arbeit.
- Die schriftliche Dokumentation jedes Mitarbeitenden über seine persönlichen Beobachtungen im pädagogischen Geschehen sind eine notwendige und wertvolle Stütze für Teamsitzungen und die effektive Entwicklung begleitender Maßnahmen.
- Organisatorische und pädagogische Teamsitzungen haben ihren festen Platz in unserem Alltag.
- Dem gesamten Team stehen zwei Klausurtag zur Verfügung, von denen einer dem erlebnispädagogischen Teambuilding gewidmet wird und der zweite die gemeinsame Erarbeitung eines pädagogischen Themenkomplexes abdeckt.

Qualifikation und Professionalität ist kein statischer Begriff, sondern eine fachspezifische Entwicklung, der wir in unserem Hause gern jederzeit Rechnung tragen, indem alle

Mitarbeitenden an zahlreichen Fortbildungen teilhaben. Der durch diese Fortbildungen stetig fortgeführte Input an Themen, lässt das gesamte Team von diesem Wissen profitieren.

## 12. SOZIALRAUMORIENTIERUNG, KOOPERATION UND VERNETZUNG

- Unsere Kita lebt und arbeitet in räumlicher Gemeinschaft mit der Grundschule Unterbiberg.
- Dieser erfreuliche Umstand erleichtert den Schulkindern den Übergang von der Schule in die außerschulische Betreuung. Kleine Klassen in der Schule ergeben auch in der Kita eine förder- und betreuungsfreundliche Atmosphäre. Dies ermöglicht uns in allen Bereichen, in Bezug auf die Kinder und ihre Familien, ein individuelles Arbeiten.
- Wir sind in der glücklichen Lage, unseren eigenen Bereich im Erdgeschoss der Schule nach unseren Bedürfnissen und Vorstellungen einzurichten und zu nutzen.
- Gleichzeitig profitiert die enge Gemeinschaft von Schule und Kita von einer vertrauensvollen Kooperation zwischen Familien, Lehrkräften, Schulsozialarbeit und Kita-Betreuung.
- Die Zugehörigkeit zur Betreuungslandschaft der Gemeinde Neubiberg erschließt uns den Zugang zur Vernetzung der diversen pädagogischen Angebote im Gemeindegebiet.
- Eine besondere, täglich gelebte Partnerschaft führen wir mit der Grundschule Unterbiberg.
- Die Multiprofessionalität von Schulleitung, Kita Leitung, Lehrerkollegium, Kita-Betreuer\*innen und der Jugendsozialarbeit ist in unserem Haus am Hachinger Bach gelebter Alltag. Die Kooperation und Kommunikation aller Teilbereiche ermöglicht eine gelungene Vernetzung, von der in besonderem Maße unsere Kinder und ihre Familien profitieren.
- Das Hinzuziehen externer Beratungsangebote ist in diesem Zusammenhang gelebte Praxis.
- Bildung und Betreuung kennt bei uns keine Schwellen, im Vordergrund steht das Kind mit seinen Bedarfen, diese auf das Günstigste zu beeinflussen, ist unser Aller Ziel.

### 13. QUALITÄTSSICHERUNG DURCH

- eine konstruktiv gelebte Feedbackkultur, im Rahmen von gezielten Gesprächen und spontanen Rückmeldungen
- regelmäßige Mitarbeitendengespräche
- eine jährliche Elternbefragung mit transparenter Auswertung für die Eltern, den Träger und das Team
- Mitarbeitendenbefragung
- ein interessantes, bedarfsorientiertes Weiterbildungs- und Fortbildungs-Management
- eine fundierte und qualifizierte Einarbeitung
- regelmäßige Beratung durch unsere Fachberatungen
- Laufbahnberatung
- ein Beschwerdemanagement für Eltern und Kinder (Beschwerdebüro vor dem Büro)
- eine regelmäßige Reflexion der Unternehmenskultur und der Bereitschaft diese weiter zu entwickeln
- Durch ein angenehmes und frohes Arbeitsklima unter Beachtung der Work-Life Balance unserer Mitarbeitenden

### 14. DANK UND SCHLUSSWORT

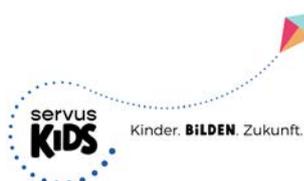
Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an dem Kinderhaus am Hachinger Bach. Ebenso möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern, dem Elternbeirat, der Geschäftsleitung der servusKIDS gGmbH für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit bedanken.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie neugierig gemacht haben.

Wir laden alle Interessenten herzlich ein, uns näher kennenzulernen und in dem Kinderhaus am Hachinger Bach zu besuchen.

Ihr Kinderhaus am Hachinger Bach -Team

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.servuskids.de](http://www.servuskids.de)



## KINDERHAUS AM HACHINGER BACH



### © Urheberschutz:

Dieses Konzept ist urheberrechtlich geschützt. Kopieren, vervielfältigen und verwenden von Inhalten ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die servusKIDS gGmbH, vertreten durch die Einrichtungsleitung, möglich.